

Ich lese noch in Barbara weiter.

18/11 Tel. mit Suz. Cl.–

Hr. Boris Sapiro, Kowno, 19 Jahre;– durch F. S. empfohlen. Sonderbare Erscheinung; vielleicht ein kleines Genie.–

Dict. Briefe.– Gespräch mit Kolap, nach allen Richtungen.

Nm. beinahe nichts.

Ins Volksth. Dr. Beer; Besetzungsfragen.–

Mit C. P. (zum ersten Mal) Rochus Kino. Rosen von Ravensberg; und Wenn die Stadt schläft (Chaney).–

Imperial genachtm.

19/11 Suz. Cl. bei mir.–

Zu Tisch bei Hajeks.–

Nachher amerik. Consulat wegen Filmcontracts und Unterschrifts-Beglaubigung.–

Gegen Abend Volksth. Maler Kunz und Dr. Beer, Besprechung Decoration.

Mit C. P. Kino Bruder von St. Bernhard.

Weingartl genachtm.

20/11 Früh tel. mit Suz. Cl.–

Besorgungen Stadt.

Bei Gustav.– Über die „Constellation“.–

Zu Tisch mit Kolap, C. P. und Dr. Horch.

Tel. Suz. Cl.–

H. K. bei mir.–

Volksth.; die Bücher gebracht. Dr. Beer.–

Allein zu Haus genachtm.

21/11 Tel. mit Suz. Cl.–

Volksth. Bühne. Decor. Versuch.– Dr. Beer, Kunz. – Der alte Zauber.–

Bei Jul.' zu Mittag.–

Dictirt Briefe.–

Der Radioapparat von C. P. bei mir;– Kolap, ihr Bruder, C. P. Im Radio „Paracelsus“ (der junge Reimers). Es bleibt ein etwas kindisches Stück mit etlichem Tiefsinn.–

Dann Orchester (philharm.).

H. K. am Tel. über gestern: „Sonderbar gestern ... (hatte über Spiel gesprochen, das sie eben gelesen –) ... du warst wie neu.“

22/11 Tel. mit Suz. Cl.–

Besorgungen. Credit Anstalt. Dir. Arlet.

– Zu Tisch C. P. bei mir.–